



N | Fleischmann Neues aus Salzburg

Fleischmann hat zum Jahresende einige spannende Schweizer Modelle in den Handel gebracht. Epoche-VI-Fahrer dürfen sich über die Re 620 088-5 (Xrail Allianz) freuen.

Das 121 mm lange Modell verfügt über eine Next18-Schnittstelle (Art.-Nr. 734127), ist aber auch in der digitalen Ausführung mit Sound erhältlich (Art.-Nr. 734197). In dieser Variante können zahlreiche Licht- und Soundfunktionen abgerufen werden. Der N-Lok liegen einige Zurüstteile bei, mit denen die Vorderseite verfeinert werden kann. Nach Abziehen der N-Standardkupplung kann der Pufferbereich mit geschlossener Schürze, Kupplungshaken und Schläuchen ausgerüstet werden. Der Fleischmann-Neuling trägt das Wappen und den Schriftzug der Gemeinde Linalth und gibt die aktuelle äussere Form mit Klimaanlage und eckigen Scheinwerfern wieder. Auffallend sind die separaten angesetzten Scheibenwischer aus feinem Ätzmetall, die filigranen Dachstromabnehmer sowie die sauber ausgeführte Lackierung und Bedruckung.

Etwas neueren Baujahrs ist die Re 484 011-2 von SBB Cargo. Sie trägt die pfiffig formulierte Botschaft «Gut auf der Schiene – gut fürs Klima?» auf einer Seite in deutscher, auf der anderen in französischer Sprache. Die aufwendig nachgebildete Symbolik stellt zudem mit der Schweizer Landkarte und dem mitten hindurchfahrenden Schienengüterverkehr den stark zuneh-



menden Gütertransport durch die Schweiz dar. Neben der sauberen Lackierung ist auch der aufwendige Druck sehr gut gelungen. Das N-Modell ist mit vier feinen Dachstromabnehmern ausgerüstet, auch die zugehörigen Dachleitungen sind fein dargestellt. Die Analogausführung kann leicht über die Next18-Schnittstelle digital nachgerüstet werden (Art.-Nr. 738811). Die Version mit Sound ist bereits werkseitig digital (Art.-Nr. 738881). Alle vier Achsen sind durch einen fünfpoligen Motor angetrieben, zwei Räder sind mit Hafitreifen belegt.

Im aktuellen SBB-Design sind verschiedene Personenwagen des Typs EW IV erschienen. Beim Vorbild wurden diese Wagen ab 1981 in einer Stückzahl über 500 Einheiten beschafft. Wegen ihres Komforts sind die EW IV bei den Reisenden sehr beliebt. Um diese Beliebtheit zu erhalten, wurden die Wagen schon mehrere Male modernisiert. Die N-Modelle sind in 1. und 2. Klasse, jeweils mit zwei unterschiedlichen Betriebsnummern, zu bekommen. Die N-Standardkupplungen stecken in NEM-Kupplungsaufnahmen. Diese sind kulissengeführt, um mit entsprechenden Kurzkuppungssystemen ein Puffer-an-Puffer-Fahren zu ermöglichen. Die 165 mm langen Wagen

können mit dem Innenbeleuchtungssatz (Art.-Nr. 946901) nachgerüstet werden.

- Art.-Nr. 6260014: 1. Klasse
- Art.-Nr. 6260015: 1. Klasse
- Art.-Nr. 6260016: 2. Klasse
- Art.-Nr. 6260017: 2. Klasse

Neben den Personenwagen haben auch einige neue Güterwagen den Weg in die Regale der Händler gefunden. Als Zweierset werden die Wascosa-Kesselwagen Uacns 932 von Holcim in Epoche VI angeboten (Art.-Nr. 848901). Die Originalwagen wurden zwischen 2005 und 2013 bei der Firma Josef Meyer in Rheinfelden gefertigt. Sie verkehren auch in Ganzzügen, bestehend aus 12 bis 13 Stück, zwischen den Holcim-Produktionsstätten in Deutschland und der Schweiz. Die Modelle sind weitestgehend aus Kunststoff gefertigt, die Gravur ist dabei sehr detailreich ausgeführt. Die N-Wagen sind zudem mit einer Vielzahl von separat angesteckten Zurüstteilen verfeinert, hier empfiehlt sich die Sicherung mit einem Tropfen Kleber. In Epoche III wurde unter der Artikelnummer 830356 das Modell des Selbstentladewagens der ALKAG Kohlen- und Mineralöl-Import AG Basel ausgeliefert.

Erhältlich im Fachhandel.

